



Jahresbericht 2018



Impressum

Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie SAL
Seminarstrasse 27
CH-9400 Rorschach
Fon +41(0)71 858 71 77
Fax +41(0)71 858 71 75
Mail info@shlr.ch
Web www.logopaedieschweiz.ch

Redaktion und Gestaltung

Silvio Hutter, SAL / SHLR

Fotografie

Jürg Zürcher Fotografie, CH-9000 St.Gallen

Druck

Galledia Print AG, CH-9230 Flawil

Auflage

1'400 Exemplare

Inhalt

Impressum	2
Neue Dynamik und stetes Wachstum	3
Innovation und Dynamik	4
Fachverband	5
Studium SHLR	6
Forschung und Dienstleistungen SHLR	8
Weiterbildungen SAL / SHLR	9
Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2019	10
Die SAL / SHLR in Zahlen	12
Jahresrechnung 2018	14
Bericht der Revisionsstelle	18
Publikationen	19



Neue Dynamik und stetes Wachstum



Der 2017 eingeleitete Transitionsprozess ist erfolgreich verlaufen und entfaltet nun seine Wirkung. Sowohl die SAL als auch die SHLR haben sich intensiv mit der Mission und mit den strategischen Grundsätzen auseinandergesetzt. Damit der Begriff «Mission» mehr als nur ein kreativer Ansatz ist, der mit der wahren Sinnhaftigkeit des Begriffs nichts zu tun hat, wurde intensiv über den Zweck der Hochschule und des Fachverbands und somit über deren zukünftige Ausrichtung diskutiert. Das Ziel lag in der Präzisierung und somit in der Festlegung unserer Vorstellung der zukünftigen Ausrichtung des Berufs der Logopädin resp. des Logopäden. Gemeinsam entwarfen wir ein Bild der Zukunft und vervollständigten dieses mit den Kernwerten, bevor wir die strategischen Leitlinien festhielten.

Wir wollen, dass die SAL und die SHLR als ein einzigartiges logopädisches Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung, sowie für die Forschung und Entwicklung in der Deutschschweiz wahrgenommen und als solches breit anerkannt wird. Dies setzt natürlich voraus, dass das Leistungsangebot geschärft wird und sich das Studien- und Weiterbildungsangebot an den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Wir haben den Anspruch, dass wir Logopäden und Logopädinnen nicht nur dafür ausbilden, Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen zu behandeln, sondern, dass sie in ihrem Berufsalltag fachübergreifende und wissenschaftliche Kenntnisse vorweisen können. Unser Qualitätsanspruch ist hoch, das wissen auch unsere Studierenden, deren Zahl von Jahr zu Jahr wächst. Ein gutes Zeichen dafür, dass der eingeschlagene Weg der zielführende ist.

Damit wir auf diesem Erfolgspfad weiter wachsen können, muss das Zusammenspiel zwischen wissenschaftlichem Lernen und praktischer Berufsausbildung den Anforderungen unserer Zeit gerecht werden. Dies setzt eine präzise Analyse der sozio-ökonomischen, der sozio-kulturellen und der Generationenentwicklung voraus. Diese Analyse dient dem Hochschulrat und unserer Rektorin Prof. Dr. Andrea Haid, den Fokus auf neue Entwicklungen und neue Forschungserkenntnisse zu legen, um diese den Studierenden zu vermitteln, damit sie im Berufsalltag passende Diagnose- und Therapiemethoden zum Wohle des kleinen oder älteren Patienten einsetzen können.

Aus dem vorliegenden Jahresbericht entnehmen Sie die positiven Folgen der bereits vor einiger Zeit eingeleiteten Massnahmen zur Stärkung unserer Hochschule: mehr Studierende, mehr Teilnehmende an Weiterbildungen und mehr SAL-Mitglieder. Die zielgerichtete und ergebnisorientierte Führung trägt die Unterschrift unserer Rektorin Andrea Haid und unseres Verwaltungsleiters Silvio Hutter. Ihr hoher Qualitätsanspruch, gepaart mit jenem unserer Dozentinnen und Dozenten sowie unserem Forschungsteam, ist Garant für die Fortentwicklung unserer Hochschule. Ihnen danke ich im Namen unseres Hochschulrats für ihr kompetentes Schaffen und für ihr grosses Engagement.

Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin der SAL / Präsidentin der SHLR

Innovation und Dynamik



Das Jahr 2018 lässt sich rückblickend sehr passend mit den beiden Begriffen «Innovation» und «Dynamik» beschreiben. Charles Darwin fand einst die Worte: «Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel». Innovationen zeigten sich im letzten Jahr in der überarbeiteten Ausrichtung der Fachzeitschrift der SAL, in der Initiative zur Gründung von Alumni SHLR oder in der Aufgleisung einer Weiterbildung für Praktikumsleiterinnen und -leiter. Dies bedarf eines starken Teams, welches mit Motivation und Dynamik die logopädische Fachdisziplin vorantreibt.

Mit der Umbenennung der Fachzeitschrift «SAL-Bulletin» in «logopädischschweiz» sowie der Ausweitung der inhaltlichen Ausrichtung gewann die einzige logopädische Fachzeitschrift der Schweiz national und international an Beachtung. Die Fachdisziplin Logopädie wird damit u.a. aus Sicht der Forschung und Entwicklung gestärkt und verankert.

Ende Juni wurde mit einer Veranstaltung für Absolventinnen und Absolventen an der SHLR die Gründung von SHLR Alumni initiiert. Drei Absolventinnen haben die Verantwortung und die Koordination der neu gegründeten Organisation übernommen. In regelmässigen Treffen wird über aktuelle Entwicklungen an der Hochschule informiert und über fachlich interessante Themen diskutiert. Für die junge Fachdisziplin Logopädie mit innovativen Forschungsfeldern ist die Nähe zu den Absolventinnen und Absolventen und zu den Praktikerinnen und Praktikern sehr bedeutsam. Wir wünschen Alumni SHLR viel Erfolg!

Praktika sind ein wesentlicher Bestandteil der logopädischen Ausbildung an der SHLR, wobei die praktische Umsetzung der theoretisch vermittelten Inhalte einen unabdingbaren Baustein einer qualitativ hochwertigen Ausbildung bedeutet. Um Praktikumsleiterinnen und -leiter auf diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, startete im Herbst 2018 der erste Durchgang der modularisierten Weiterbildung zur Praktikumsleitung SHLR. Neben inhaltlichen Themen zur Verknüpfung der berufspraktischen Studien an der SHLR mit der Alltagspraxis vor Ort, stehen auch supervisorische Aspekte im Fokus. Die bisherigen Erfahrungen sind vielversprechend.

Um der Herausforderung einer fachlich fundierten und professionellen logopädischen Intervention im Kontext von Mehrsprachigkeit gerecht zu werden, wurde im zweiten Halbjahr 2018 der Zertifikatslehrgang «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» aufgelegt.

Die genannten Highlights zeigen: 2018 war ein innovatives und arbeitsreiches Jahr. An dieser Stelle danke ich dem Team der SHLR ganz herzlich für die gemeinsame dynamische Arbeit. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser danke ich für die Treue, die Sie der SAL bzw. der SHLR gehalten haben und weiterhin halten. Im Fokus unserer Arbeit steht das Menschlichste, was wir haben – die Sprache.

Prof. Dr. Andrea Haid
Rektorin

Fachverband

Mit der Neuausrichtung und Umbenennung des «SAL-Bulletins» in «logopädie**schweiz**» will die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL die einzige logopädische Fachzeitschrift der Schweiz als qualitativ hochstehende Fachpublikation im deutschsprachigen Raum stärker etablieren. Fachspezifische Artikel, Weiterbildungsmöglichkeiten, Informationen aus Nachbardisziplinen und Nachbarländern, Veranstaltungshinweise sowie Material- und Literatur-Empfehlungen zeigen die vielen Facetten der Logopädie.

«logopädie**schweiz**» ist eine Umsetzung der 2018 überarbeiteten Mission / Vision und Strategie der SAL. Zusammen mit der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR verfolgt die SAL das Ziel, sich als das logopädische Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung zu etablieren, um das logopädische Fachgebiet verstärkt als eigenständige wissenschaftliche Disziplin in der Schweiz zu positionieren.

205 Personen mit unterschiedlichen Pensen im Dienste der SAL und SHLR, 13 davon in Festanstellung, leisteten zusammen mit den 13 ehrenamtlichen Mitgliedern der Organe ihren Beitrag zur Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels. Erfreulich ist, dass die SAL / SHLR dabei auf viele langjährige treue Mitarbeitende bauen kann. Im vergangenen Jahr konnte Barbara Utiger-Nagel ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern.

An der SAL-Tagung wurden zum spannenden Thema «Innovationen in der Logopädie» in sechs Fachvorträgen unterschiedliche neue Entwicklungen in der Logopädie beleuchtet. Vertreten waren Inhalte zu neuen Erkenntnissen der Sprachverarbeitung im Gehirn, neuen Therapieverfahren bei Lese- und Rechtschreibstörungen sowie Sprachentwicklungsstörungen und Möglichkeiten des Einsatzes neuer Technologien, wie z.B. Apps für den logopädischen Einsatz.



Studium SHLR

Das Motto «Effizienz, Logopädie, Wissenschaft, Praxis» stiess bei den Studierenden der SHLR auf grosses Interesse. Im Mai 2018 fand in Portugal der 10. internationale Kongress der Logopädie des CPLOL (Comité Permanent de Liaison des Orthophonistes/Logopèdes) statt. Unter den mehr als 600 Teilnehmenden aus ganz Europa befand sich eine Delegation der SHLR mit Prof. Dr. Andrea Haid und 21 Studierenden, die sich während dreier Tage in verschiedensten Referaten weiterbildeten und sich mit Kolleginnen und Kollegen vernetzten. Die Studierenden besuchten den Kongress im Rahmen des interessen geleiteten Studiums.

Als Netzwerk-Plattform versteht die SHLR auch die Alumni SHLR. Diese von der Hochschule unabhängige, aber doch eng verbundene Vereinigung ehemaliger Studierender der SHLR wurde im Sommer 2018 gegründet. Aktuell sind gut 18% der ehemaligen Studierenden Mitglied von Alumni SHLR.



Praktika stellen einen wesentlichen Bestandteil der logopädischen Ausbildung an der SHLR dar. Der Einbezug der Praxis sowie die praktische Umsetzung theoretisch vermittelter Inhalte sind dabei unabdingbare Bausteine einer qualitativ hochwertigen Ausbildung. Um Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter auf diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, hat die SHLR im Herbst 2018 erstmals eine modularisierte Weiterbildung zur Praktikumsleitung angeboten, die auf grosses Interesse stiess.

Bis Ende 2018 wurden in 10 abgeschlossenen Studiengängen 202 Logopädinnen und Logopäden diplomiert, die verteilt über die ganze deutsche und italienischsprachige Schweiz sowie das Fürstentum Liechtenstein und das Land Vorarlberg im Dienste der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen tätig sind. Für deren Ausbildung waren im Jahr 2018 49 Dozierende (davon 6 mit Festanstellung), 12 Expertinnen und Experten und 108 Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter verantwortlich. Erfreulicherweise kann die SAL / SHLR sowohl bei den Angestellten wie auch bei den Lehrbeauftragten und Praktikumsleitenden auf langjährige treue Mitarbeitende zählen. Diese Konstanz ist ein Garant für die gleichbleibende hohe Qualität des Studiums.

Highlights

- ♦ 2018 konnten 12 Studierende des Studiengangs 2015 und eine Studentin des Studiengangs 2014 nach Annahme ihrer Bachelorarbeit und Bestehen der Diplomprüfungen das Bachelor-Diplom in Empfang nehmen.
- ♦ Das Lernpraktikum 2, das Diagnostikprojekt, der Einstieg in das Schwerpunktstudium sowie das Verfassen der Bachelorarbeit bildeten die Schwerpunkte dieses Jahres für die 21 Studierenden des Studienganges 2016.
- ♦ Nach erfolgreichem Absolvieren der theoretischen und praktischen Prüfungen im Sommer folgte für die 22 Studierenden des Studiengangs 2017 das 3. Semester, das durch den Schwerpunkt «Logopädie im Erwachsenenbereich» gekennzeichnet war.
- ♦ Im Herbst begann mit dem Studiengang 2018 der 13. Bachelor-Studiengang mit 25 Studierenden.



Forschung und Dienstleistungen SHLR

2018 wurde an den beiden im Jahr 2016 initiierten grossen Forschungsprojekten intensiv gearbeitet.

Beim Projekt «Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus», das die SHLR als projektführende Hochschule in Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und mit Beratung durch die Pädagogische Hochschule Weingarten umgesetzt, wurden die Testergebnisse, die Spontansprach- sowie die Inhaltsanalyse sowohl für die Experimental- wie auch die Kontrollgruppe ausgewertet. Teilergebnisse wurden bei der Tagung «Netzwerk Sonderpädagogik» in Fribourg präsentiert. Der Schlussbericht wurde Ende 2018 fertiggestellt. Die Ergebnisse zeigen einerseits konkrete Defizite bei den mit der Schriftsprache im Zusammenhang stehenden Leistungen bei den Illettristen. Andererseits können auch verbalsprachliche Auffälligkeiten bei den Betroffenen in der Spontansprache festgestellt werden, was bislang nur als Hypothese formuliert, jedoch nicht empirisch überprüft wurde. Überdies zeigen sich deutliche Unterschiede in Bezug auf die Lernbiografie zwischen der Experimental- und der Kontrollgruppe. Das Projekt liefert damit einerseits Anknüpfungspunkte für weitere Forschung, aber auch Hinweise auf Förderungsschwerpunkte für die Praxis. Der Abschlussbericht ist auf der Homepage der SHLR veröffentlicht.

Beim Kooperations-Projekt «SprKiDS», das durch die interreg (Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit) gefördert wird, untersuchen die Pädagogischen Hochschulen St.Gallen, Graubünden, Vorarlberg (AT), Weingarten (DE) und die SHLR die alltagsorientierte Sprachförderung sowie den Sprachgebrauch und dessen Einfluss unter Berücksichtigung von Dialekt und Mehrsprachigkeit. 2018 wurden die Datenerhebung und ein Grossteil der Auswertung abgeschlossen. Der Fokus der SHLR liegt auf der Auswertung der Spontansprachdaten. Hierfür wurden Transkripte von insgesamt 90 Kindern (30 pro Land) zu zwei Erhebungszeitpunkten erstellt. Die Analyse geht der Frage nach, ob bzw. inwiefern sich Unterschiede im Sprachentwicklungsstand der Kinder aus den drei Ländern zeigen, die im Zusammenhang mit dem dortigen Gebrauch von Dialekt und Standardsprache stehen.

Im Berichtsjahr hat die SHLR zwei neue Projekte lanciert. Die Interventionsstudie «Wirksamkeit von Aphasietherapie im mittleren Frequenzbereich» wird in Kooperation mit der Asklepios Klinik Schaufling (D), der Klinik Schmieder Allensbach (D), dem Universitätsspital Zürich, dem Stadtspital Waid sowie dem Kantonsspital Graubünden durchgeführt. Ziel dabei ist, herauszufinden, wie viel Therapie bei post-akuter und chronischer Aphasie pro Woche über einen Zeitraum von drei Wochen notwendig ist, um einen Therapieerfolg nachzuweisen. Damit wird ein schon länger bestehendes Forschungsdesiderat (zunächst als Pilotierung) angegangen.

Beim zweiten neuen Forschungsprojekt handelt es sich ebenfalls um eine Evaluationsstudie mit dem Titel «Wirksamkeit der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie». Das Projekt wird in Kooperation mit dem Zentrum für kleine Kinder in Winterthur durchgeführt und fokussiert die Wirksamkeit früher Sprachtherapie. Die Pilotstudie überprüft die Machbarkeit des Projekts und dient als Vorlauf für eine grössere Stichprobe.

Highlights

Referate

- ♦ Februar 2018, Fribourg: BOHNERT-KRAUS, M.: Netzwerk Forschung Sonderpädagogik - Vorstellung der Teilergebnisse des Projekts «Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus»
- ♦ April 2018, Basel: BOHNERT-KRAUS, M., REISING, L.: Treffpunkt Logopädie - Vorstellung des Projekts «SprKiDS»
- ♦ Mai 2018, Stäfa: HAID, A.: Stiftung Sprachheilschulen im Kanton Zürich - Präsentation der Resultate des Projekts «Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus»

Publikationen

- ♦ Publikationsliste siehe Seite 19.

Weiterbildungen SAL / SHLR

Das Thema «Mehrsprachigkeit» beschäftigt die Bildungslandschaft in der Schweiz und ist in der Logopädie präsent. Deshalb konzeptionierte die SHLR 2018 den neuen Zertifikatslehrgang «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie», der im Herbst 2019 angeboten wird. Der Aufbau erfolgt analog dem 2017 neu entwickelten Konzept für Zertifikatslehrgänge mit Modulen und Seminaren.

Nach dem Entscheid des Zentrums für kleine Kinder Winterthur, ab Juli 2019 seine Weiterbildungstätigkeit einzustellen, übernimmt die SHLR im Januar 2020 die nächste Durchführung des erfolgreichen Kooperations-Zertifikatslehrgangs «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter (nach Dr. Barbara Zollinger)».

Die SAL berücksichtigt den Entscheid des Zentrums für kleine Kinder bereits bei der Planung des Weiterbildungsprogramms 2019. Zusätzlich wurde das Weiterbildungsangebot für Logopädinnen und Logopäden, die im klinischen Bereich tätig sind, erweitert.

Im vergangenen Jahr haben 26% der SAL-Mitglieder sowie 162 Nichtmitglieder vom Weiterbildungsangebot der SAL Gebrauch gemacht und eine der 22 durchgeführten Weiterbildungen besucht. 83% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Weiterbildungen evaluiert, davon waren 89,3% mit den Themen der Weiterbildungen, deren Vermittlung sowie den Referentinnen und Referenten zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden.



Highlights

Zertifikatslehrgänge (CAS)

- ♦ Feierliche Übergabe der Zertifikate für 15 Teilnehmende des zum sechsten Mal durchgeführten CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» (Kooperation mit dem Zentrum für kleine Kinder Winterthur).
- ♦ Modul «Schreiben» des CAS «Lese- Rechtschreibstörungen» mit 11 Teilnehmenden.

Weiterbildungen

- ♦ 32 Angebote, 504 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ♦ International anerkannte Referentinnen und Referenten wie Prof. Dr. Annette Fox-Boyer, Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Dr. Stephanie Riehemann, Prof. Dr. Steffi Sachse, Dr. Stephanie Kurtenbach, Dr. Tanja Ulrich, Dr. Elisabeth Wildegger-Lack, Prof. Dr. Nitza Katz-Bernstein, Dr. Bernhard Hauser, Dr. Christoph Till, Christoph Marks-Wilhelm, Heidrun Zehner, Barbara Rindlisbacher.

Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2019

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Vorstand SAL

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Vizepräsident

Reinwald Urs, lic. iur.	Rechtsanwalt	Zürich
-------------------------	--------------	--------

Mitglieder

Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Mächler-Künzle Chantal	Logopädin, Logopädischer Dienst Uzwil	Zuzwil
Mathys Zulauf Corinne, Dr. med. dent.	Zahnärztin, Logopädin, freie Praxis	Schinznach Dorf
Megnin Verena	Logopädin, Leiterin Logopädie Kantonsspital St.Gallen	St.Gallen
Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO	Ebmatingen
Peter Giordano Ursula, lic. phil.	Logopädin, freie Praxis	Bern
Schmid-Cestone Lucia	Logopädin, Geschäftsführerin Espoir	Basel
Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
Stalder René, Prof. Dr.	Dozent Hochschule Luzern	Horw

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Hochschulrat SHLR

Präsidentin

Meier-Schatz Lucrezia, Dr. ès sc. pol.		St.Peterzell
--	--	--------------

Vizepräsident

Ott Peter, Prof. Dr. med.	Facharzt für HNO	Ebmatingen
---------------------------	------------------	------------

Mitglieder

Bachofner Thomas, Dipl. Ing. FH		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Hanselmann Heidi	Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen	Walenstadt
Rüegg Thomas, lic.phil.	Präsident SGV, Stadtrat und Schulratspräsident	Rapperswil-Jona

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Zulassungs- und Prüfungskommission SHLR

Vorsitz

Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
------------------------	---------------------	------------

Mitglieder

Bezel Elisabeth, Dr. med. FMH	Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Zürich
Mattli Raimund	Logopäde, Sprachheilschule Stäfa ZH	Altendorf
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Logopädin, Dozentin	St.Gallen

Rekurskommission SHLR

Vorsitz

Dettling Urs, lic. iur.	Leiter «Sozialpolitik und Recht» der PRO INFIRMIS	Zürich
-------------------------	---	--------

Mitglieder

Hartmann Erich, Prof. Dr.	Universität Fribourg	Fribourg
Oesch Claudia, Dr. iur.	Rechtsanwältin St.Gallische Kantonalbank	St.Gallen

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Geschäftsleitung SAL / SHLR

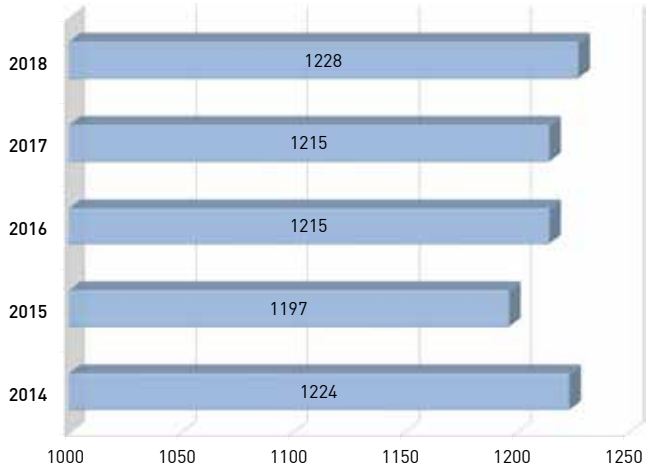
Haid Andrea, Prof. Dr.	Rektorin SAL / SHLR	Mäder (AT)
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

Mitarbeitende SAL / SHLR

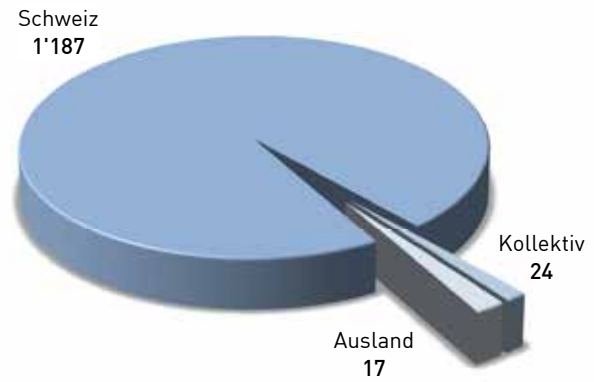
Apfelbeck Anja	Leiterin / Organisatorin Weiterbildung
Bohnert-Kraus Mirja, M.A.	Leiterin Forschung & Entwicklung, Redaktorin logopädieschweiz, Dozentin
Büschl-Lowiner Manuela	Marketing, Administration Fachverband
Feil Sarah, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lung Heidrun	Rektoratsassistentin, Administration Hochschule
Reising Lena, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Dozentin
Vetterli Ruth	Administration Weiterbildung
Zimmermann Andreas, M.A.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Zunftmeister Magdalena, MSc.	Dozentin

Die SAL / SHLR in Zahlen

Mitglieder Fachverband



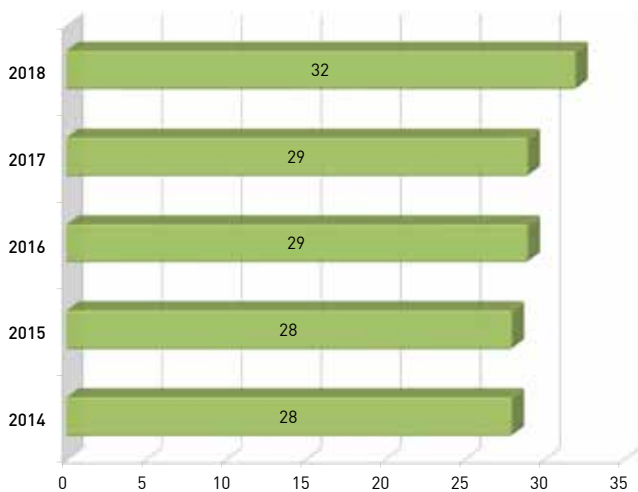
Mitgliederherkunft



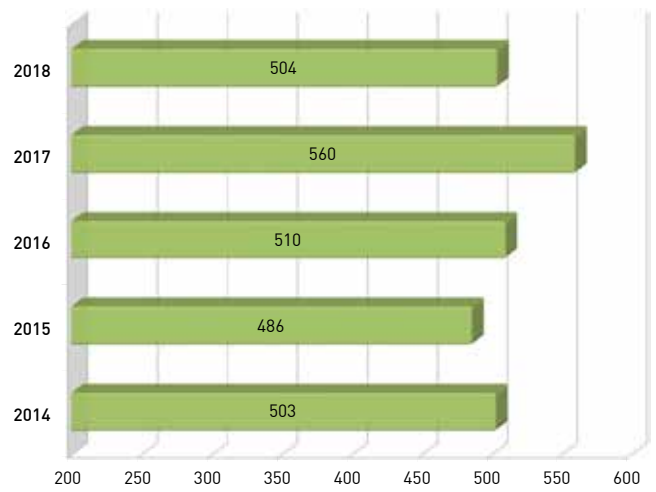
Total 1'228 Mitglieder



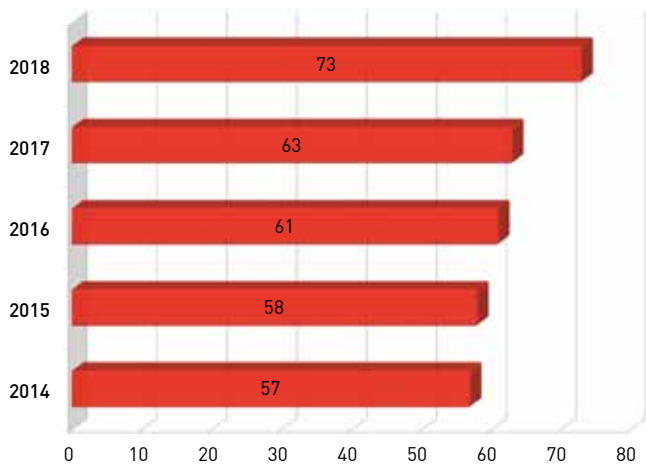
Angeborene Weiterbildungen SAL / SHLR



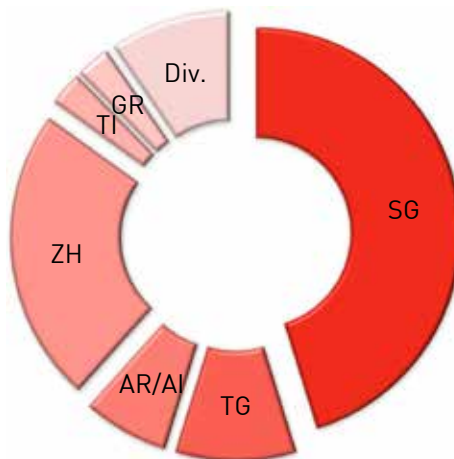
Teilnehmende Weiterbildungen SAL / SHLR



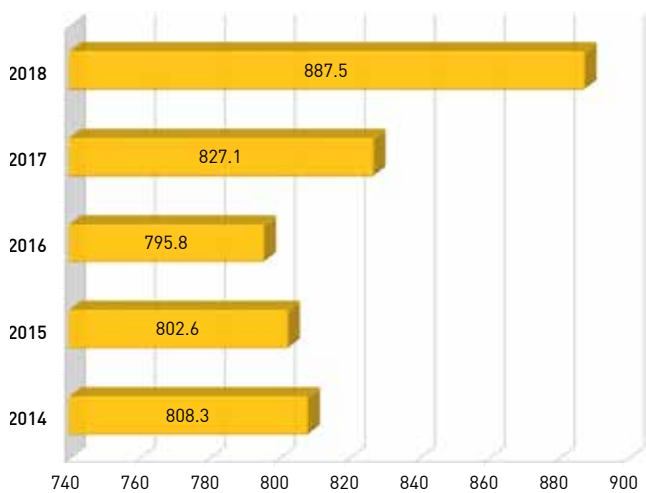
Studierende SHLR



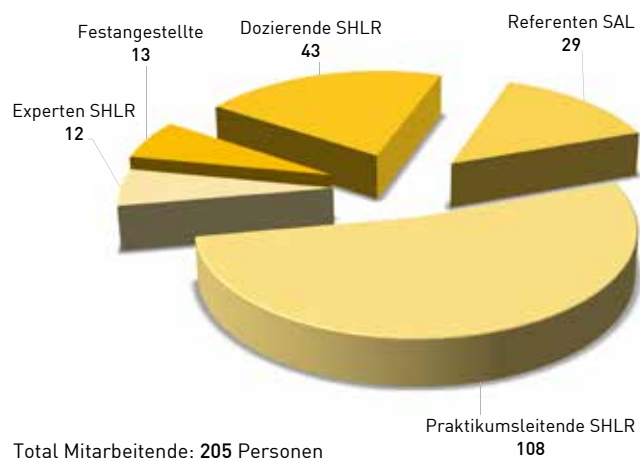
Studierende nach Herkunftskanton



Festangestellte Mitarbeitende SAL / SHLR in %



Personal SAL / SHLR



Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven in CHF		*	2018	2017
Flüssige Mittel	1		2'121'791	3'170'925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2		45'446	30'018
Übrige kurzfristige Forderungen			9'697	8'862
Aktive Rechnungsabgrenzungen			16'711	22'286
Umlaufvermögen			2'193'645	3'232'091
Finanzanlagen	3		2'402'286	1'501'982
Sachanlagen			0	1
Anlagevermögen			2'402'286	1'509'983
Total Aktiven			4'595'931	4'742'074

Passiven in CHF			2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			15'829	19'414
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4		24'605	31'780
Passive Rechnungsabgrenzungen			96'636	85'802
Fremdkapital			137'071	136'996
Freie Reserven			4'605'078	4'429'857
Gewinn- und Verlustvortrag			0	11'293
Jahresgewinn / -verlust			-146'218	163'928
Eigenkapital			4'458'860	4'605'078
Total Passiven			4'595'931	4'742'074

* Die Ziffern werden im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 16 näher erläutert.

Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF	*	2018	Budget	2017
Mitgliederbeiträge		77'920	81'000	76'923
Ausbildung SHLR	5	1'672'159	1'781'400	1'724'388
Weiterbildung SAL / SHLR	6	253'308	334'000	314'094
Forschung und Entwicklung / Dienstleistungen		60'142	66'000	53'574
Übriger Ertrag		41'432	37'150	37'235
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		2'104'960	2'299'550	2'206'214
Material- und Warenaufwand		38'538	39'500	36'555
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		2'066'422	2'260'050	2'169'659
Lohnaufwand		1'137'911	1'097'500	1'106'817
Honorare freie Mitarbeitende / Entsch. Kommissionen		358'527	409'800	376'400
Sozialversicherungsaufwand		261'874	275'600	295'448
Übriger Personalaufwand		62'770	93'150	86'938
Personalaufwand		1'821'082	1'186'050	1'865'602
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		245'340	384'000	304'057
Raumaufwand		70'580	72'900	73'635
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7	149'146	163'100	147'718
Werbeaufwand		37'225	52'000	42'059
Sonstiger betrieblicher Aufwand		3'976	8'400	6'132
Übriger betrieblicher Aufwand		260'926	296'400	269'544
EBITDA - Betriebliches Ergebnis		-15'586	87'600	34'513
Abschreibungen		2'955	3'000	3'117
EBIT - Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-18'541	84'600	31'395
Finanzaufwand	8	159'166	14'200	3'173
Finanzertrag	9	31'489	34'700	135'706
Finanzerfolg / -verlust (+/-)		-127'677	20'500	132'533
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern (+/-)		-146'218	105'100	163'928
Steuern		0	0	0
Jahresgewinn / -verlust (+/-)		-146'218	105'100	163'928

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Angaben über die Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die wesentlichen Positionen wurden wie folgt bewertet: Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zum Nominalwert und die Wertschriften zum aktuellen Kurswert bewertet.

Angaben und Ausführungen zu Bilanzpositionen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
1. Flüssige Mittel		
Kassaguthaben	1'436.90	1'133.09
Postguthaben	1'269'818.53	2'295'753.78
Bankguthaben	850'535.92	874'037.96
Total Flüssige Mittel	2'121'791.35	3'170'924.83
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	33'446.01	30'018.11
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber staatl. Stellen	12'000.00	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45'446.01	30'018.11
3. Finanzanlagen		
Aktien	4'415.00	4'840.00
Aktienfonds	1'687'810.00	794'082.00
Immobilienfonds	664'741.00	697'760.00
Darlehen an Dritte	45'220.00	13'300.00
Total Finanzanlagen	2'402'286.00	1'509'982.00
4. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	0.00	14'144.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	21'420.75	17'634.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Geschenkgutscheine	2'824.49	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Alumni SHLR	360.00	0.00
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24'605.24	31'779.65

Angaben und Ausführung zu Erfolgsrechnungspositionen

in CHF	2018	Budget	2017
5. Ausbildung SHLR			
Studiengebühren	154'559.29	145'400.00	150'087.59
Fachhochschulbeiträge staatliche Stellen	1'517'600.00	1'636'000.00	1'574'300.00
Total Ausbildung SHLR	1'672'159.29	1'781'400.00	1'724'387.59
6. Weiterbildung SAL / SHLR			
Zertifikatslehrgänge	33'760.00	105'000.00	85'413.75
Weiterbildungen	200'657.50	205'000.00	213'890.50
SAL-Tagung	18'890.00	24'000.00	14'790.00
Total Weiterbildung SAL / SHLR	253'307.50	334'000.00	314'094.25
7. Verwaltungs- und Informatikaufwand			
Büromaterial, Telefon, Porti, Zeitschriften, Beiträge	26'053.86	41'550.00	27'677.05
Beratungsaufwand	11'348.85	36'550.00	5'266.00
Organisationskosten	47'896.42	43'000.00	41'964.90
Vergütung Freifächer / Weiterbildungen	31'258.35	20'000.00	35'092.95
Informatikaufwand	32'587.85	22'000.00	37'716.97
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	149'145.83	163'100.00	147'717.87
8. Finanzaufwand			
Bankspesen und -zinsen	12'401.84	11'800.00	4'516.53
Kursverluste	146'864.52	2'400.00	-1'343.57
Total Finanzaufwand	159'166.36	14'200.00	3'172.96
9. Finanzertrag			
Wertschriften- und Zinsertrag	31'486.85	22'100.00	26'030.56
Kursgewinne	2.13	12'600.00	109'675.16
Total Finanzertrag	31'488.98	34'700.00	135'705.72

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 21'420.75 (Vorjahr CHF 17'634.80).

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 8.9 (8.3 im Vorjahr).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

Kanton St.Gallen
Finanzkontrolle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie
9400 Rorschach

Finanzkontrolle
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
T 058 229 32 92
Mandat Nr. 423260.1

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Adrian Bischof
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte
Leiter Finanzkontrolle

St.Gallen, 11. März 2019

Beilagen:

- Jahresrechnung 2018 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang

Publikationen

- ♦ BOHNERT-KRAUS, M., DOMAHS, F. & BOSE, I. (2018): Perzeptiv-phonetische Merkmale beim Fremdsprachenakzentsyndrom – Eine Einzelfallstudie. In: *logopä-dieschweiz* 4, 4–11.
- ♦ FEIL, S., EISENHUT, P., STRAKELJAHN, F., MÜLLER, S., BANSI, J., WEBER, S. LIEBS, A., KESSELRING, J., GONZENBACH, R. & MYLIUS, V. (2018). Synergieeffekte von Sprachtherapie und bihemisphärischer tDCS bei postakuter Aphasie nach Schlaganfall. München: Posterbeitrag auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung.
- ♦ HAID, A. & ITEL, N. (2018): Im Dialog beim Znüni. Essenssituationen in Gruppen als Ressource alltagsorientierter Sprachförderung. In: STEINER, J. (Hrsg.): *Ressourcenorientierte Logopädie*. 87-100.
- ♦ HAID, A., LÖFFLER, C. & VOGT, F. (2018): Der Einsatz von Dialekt und Standardsprache in der alltagsorientierten Sprachförderung. In: *Tagungsband treffpunkt logopädie. Neue Medien in Sprachförderung und Sprachtherapie*. 71-80.
- ♦ HAID, A., BOHNERT-KRAUS, M., FEIL, S., KEMPE-PRETI, S., LÖFFLER, C., REISING, L. & WILLI, A. P. (2018) Abschlussbericht des Projekts. Zusammenhang von Spracherwerbsstörungen und Illettrismus. Rorschach.
- ♦ ITEL, N. & HAID, A. (2018): 2. Strategie. Den Wortschatz der Kinder erweitern. In: WALTER-LAAGER, C., PÖLZL-STEFANEC, E., BACHNER, C., RETTENBACHER, K. (Hrsg.): *10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung*. Arbeitsmaterial für Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Teamsitzungen & Elternabende.
- ♦ BOHNERT-KRAUS, M., WILLI, A. P., KORECKY-KRÖLL, K., HAID, A. & CZINGLAR, CH. (im Druck): Medial Diglossia in Vorarlberg - a gain or hindrance for monolingual language acquisition? In: BÜLOW, L., FISCHER, A.-K. & HERBERT, K. (Hrsg.): *Deutsch in Österreich*. Frankfurt a.M. u.a. (=Schriften zur deutschen Sprache in Österreich).
- ♦ HAID, A., FEIL, S. & REISING, L.: Wirkungsbereich der Logopädie. In: BOHNERT-KRAUS, M. & KEHREIN, R. (Hrsg.) (in Vorbereitung): *Dialekte und Logopädie*. Hildesheim: Olms.
- ♦ KORECKY-KRÖLL, K., BOHNERT-KRAUS, M., HAID, A. & WILLI, A. P.: Monolingualer und sukzessiv bilingualer Spracherwerb des Deutschen in verschiedenen Regionen Österreichs: Wiener Standardsprache und Vorarlberger Dialekt. In: BOHNERT-KRAUS, M. & KEHREIN, R. (Hrsg.) (in Vorbereitung): *Dialekte und Logopädie*. Hildesheim: Olms.
- ♦ SKORUPPA K., SCHWOB, S. & HAID, A.: National vignette: Switzerland. In: LAW, J., THORDAROTTIR, E., MURPHY CA & MCKEAN, C. (Hrsg.) (to appear): *Managing Children with Developmental Language Disorder: Theory and Practice Across Europe and Beyond*. Abingdon-on-Thames: Routledge.
- ♦ STEINER, J., HAID, A. & SCHRÄPLER, U.: Grundlegung: Vom Fachwissen zur Fallkompetenz in der Logopädie. In: STEINER, J. & SCHRÄPLER, U. (in Vorbereitung): *Systemische Fallarbeit in der Logopädie*. Band 1. Kohlhammer.

Kontakt Fachverband

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41(0)71 858 71 77

Fax +41(0)71 858 71 75

Mail info@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

Kontakt Hochschule

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41(0)71 858 71 71

Fax +41(0)71 858 71 75

Mail ausbildung@shlr.ch

Web www.shlr.ch

Kontakt Weiterbildung

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail weiterbildung@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

